



*offen*  
evangelisch  
*miteinander*

## Schön geschnitzt und angezogen: Unsere neue Weihnachtskrippe



aus Oberhaching und Ulrike Sibold haben die Krippe aus dem Nachlass ihrer Eltern, Dagmar und Alfred Binder, erhalten. Da sie beide schon eine Krippe zuhause haben und auch nicht genug Platz zum Aufstellen, wollten sie sie weitergeben: An einen Ort, an dem sie bewundert und bestaunt werden kann. Dabei dachten

Wir haben immer einen Weihnachtsbaum in der Kirche und seit wir im Freien einen Weihnachtsgottesdienst feiern, auch draußen. Wir haben den Herrnhuter Stern (eine Leihgabe der Familie Budesheim) und am Weihnachtsabend das Fatschenkindl. Zu einer Weihnachtskrippe sind wir nun wie die Jungfrau zum Kinde gekommen – und kein Vergleich passt hier besser. Die Schwestern Ruth Egger

sie an unsere Kirche.

Für uns als Kirchengemeinde ist das ein ganz besonderes Geschenk und wir freuen uns sehr darüber.

Der Stall an sich stammt aus dem Tegernseer Raum, die Figuren wurden geschnitzt von einer renommierten Werkstatt in Oberammergau: „Georg Lang Selig Erben“ ist berühmt für seine hochwertige Holzschnitzkunst. Für die schöne Kleidung hat Dagmar Binder selbst gesorgt. Gehäkelt, gestrickt, genäht.

Beim Gemeindeausflug zu den Passionsspielen waren im Schaufenster der Werkstatt auch Figuren wie unsere zu sehen. Besonders sehnsüchtig wurden die Weisen aus dem Morgenland betrachtet. Die fehlen uns noch, damit die Krippe komplett ist. Vielleicht finden diese Figuren ja irgendwie einen Weg nach Oberhaching.

Bestaunen Sie doch (mit Ihren Kindern) in der Adventszeit die liebevoll gestaltete Krippe mit ihren vielen Details und der besonderen Stimmung. Haben Sie den kleinen Hasen entdeckt?

### Impressum

Herausgeber:  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten  
Oberhaching  
V.i.S.d.P.: Irene Geiger-Schaller  
Layout: Simone Nandico  
Redaktionsteam: Sigrid Ballwieser, Tina Bierig-Auracher,  
Christina Dinné, Irene Geiger-Schaller, Simone Nandico,  
Bärbel Schlatter  
Bildnachweis:  
U1: Simone Nandico  
Seite 5: Alexander Pfab / fundus-medien.de  
Druck: Druck & Medien Schreiber, Oberhaching  
Auflage 1500  
Papier: Naturpapier, chlorfrei gebleicht, FSC zertifiziert

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

14. Februar 2023

Artikel bitte an [miteinander@zgho.de](mailto:miteinander@zgho.de)

Liebe Leserin, lieber Leser,

da habe ich gerade die Traurigkeit des Novembers überwunden: Dunkelheit, Regen, Einsamkeit. Und schon soll ich mich auf Weihnachten freuen. Ich mag keine verordneten Gefühle. Trotzdem wird mir ganz warm ums Herz, wenn ich vor einer Krippe stehe. Da wird ein Baby geboren – wie jedes Kind ein Wunder. Aber dieses hier ist Gottes Kind. Bruder und zugleich Schwester für mich. Dieses Baby verändert die Welt, heißt es so oft. Vielleicht ist die Behauptung zu hoch gegriffen, weil die Welt sich gar nicht so verändert anfühlt. Immer noch Schreckensnachrichten aus allen Kontinenten. Aber Jesus verändert mich. Ich kann wieder an Frieden glauben und Freiheit und Liebe. Wie schön!

Es wird der Jahreswechsel kommen und ich kann ihm mit meinem „Weihnachtsinnern“ begegnen. Ich kann mich freuen auf das Neue Jahr. Es wird Konzerte geben, einen Schreibworkshop (den ich selber leiten darf) und Gottesdienste. Die Gottesdienste vereinen die Generationen, verschiedene Glaubensrichtungen und Lebenssituationen. Gemeinschaft eben – so wie sie das Lied auf der Rückseite beschreibt. „Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein.“

Ich mag die Gemeinschaft im Abendmahl. Es ist ja nicht nur die Gemeinschaft mit Jesus Christus, sondern auch die Gemeinschaft unter uns. Als Christinnen und Christen feiern wir, dass Jesus auferstanden und bei uns ist. So haben wir schon einen kleinen Vorgesmack auf Ostern. Davon aber mehr in der nächsten Ausgabe von „miteinander“.

Gehen Sie in diese Adventszeit, in die Feiertage und in das Neue Jahr mit Gottes Segen!

Herzlichst  
Simone Nandico



„Manchmal ist die Wirklichkeit phantastischer als jede Phantasie.“

(Susanne Niemeyer)

### Inhalt

5	<a href="#">Unsere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit</a>	Gemeinde
7	<a href="#">Jahreslosung 2023</a>	Glaube
22	<a href="#">Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.</a>	Über den Tellerrand

<a href="#">Kasualien</a>	11
<a href="#">Kalender</a>	13
<a href="#">U18</a>	17
<a href="#">Kurz notiert</a>	25
<a href="#">Regelmäßiges</a>	26

# „Und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“

(Lukas 2)

Wie sehr würden wir uns das wünschen. Jetzt, da ich diese Worte schreibe, Ende Oktober, kann keine Rede sein vom Frieden.

Wir alle sind verunsichert und wissen nicht, wie das alles noch weitergehen wird. Kann die Weihnachtsbotschaft da durchdringen?

Ich denke, ja. Gerade jetzt.

Weihnachten ist das Fest, in dem wir ausdrücken: obwohl es auf unserer Welt nicht friedlich ist – obwohl wir Schlimmes erleben und obwohl wir Ängste haben – gibt es die Hoffnung, dass Gott in unserer Welt dabei ist, dass Gott uns Kraft für die nächsten Schritte geben kann, dass Gott uns eine Ahnung von wahrer Liebe und wahren Frieden gibt. Wir feiern, dass Gott in unsere Welt geboren wurde – und damit feiern wir das Geheimnisvolle, das Wunderbare an unserer Welt und unserem Leben: Das Leben ist nicht nur das, was vor Augen ist. In jedem Gefühl, das wir haben, in jeder Liebe, die wir erleben, in jedem Kind, das uns begegnet und anrührt, spüren wir: Da ist mehr! Da ist das Wunderbare, der Frieden, die Liebe – eine Ahnung können wir immer wieder davon bekommen!

Die alten Lieder – oft geschmäht und doch geliebt, die erzählen oft solche Geschichten. „O du fröhliche“, zum Beispiel. „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit. Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue dich, o Christenheit!“ – dieses Lied hat Johannes Daniel Falk gedichtet, und zwar nachdem er vier seiner sieben Kinder

durch eine Typhuseuche verloren hatte. Sein Verlust und die Trauer sind für ihn die Zeichen einer Welt, die verloren geht. Aber Gott hat diese Welt eben nicht sich selbst überlassen. Christ ist geboren – Tod, Trauer, Angst sollen nicht das letzte Wort behalten.

Und immer dann, wenn wir dieses wunderbare Geschenk Gottes annehmen, dann bekommen Liebe und Zuwendung einen Platz in unserer Welt.

Und dann bleibt die Hoffnung.

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.  
Ihre Pfarrerin Irene Geiger-Schaller



1. Advent | 27.11. | 10.00 Uhr |  
Familiengottesdienst, Team

2. Advent | 4.12. | 10.00 Uhr |  
Gottesdienst, Prädikant Hermann Seubelt

3. Advent | 11.12. | 10.00 Uhr |  
Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Theresa Wilcsek

4. Advent | 18.12. | 10.00 Uhr |  
Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical

Heiligabend | 24.12. |  
15.00 Uhr | Familienvesper mit Weihnachtsmusical  
17.00 Uhr | Christvesper im Freien  
22.00 Uhr | Christmette mit Abendmahl  
23.00 Uhr | Andacht der Jugend

1. Weihnachtsfeiertag | 25.12. | 10.30 Uhr |  
Ökumenischer Gottesdienst zu Weihnachten  
Evang. Kirche zum Guten Hirten

2. Weihnachtsfeiertag | 26.12. | 10.00 Uhr |  
Gottesdienst Lesungen und Lieder  
Kirche Mariä Geburt Oberbiberg

## Hörst Du mich? Jahresgabe 2022

Jedes Jahr um diese Zeit erbitten wir von Ihnen eine Spende für Projekte, die uns am Herzen liegen. Zugegeben, dieses Jahr hört sich die Überschrift dazu etwas merkwürdig an: „Akustische Ertüchtigung unserer Räume“ haben wir sie genannt. Dahinter verbergen sich in der Hauptsache zwei Anliegen:

Immer wieder werden wir angesprochen, dass die Induktionsschleife in unserer Kirche nicht richtig funktioniert und auch insgesamt die Verstärkung nicht ausreichend für die hinteren Reihen ist. Eigentlich haben wir dort eine hochwertige Anlage, aber diese muss gewartet und gelegentlich neu justiert werden. Leider kein ganz günstiges Unterfangen. Aber gerade in der Kirche ist das Hören ja von besonderer Bedeutung, sei es beim Wort Gottes, bei der Predigt oder auch beim Singen.

Das zweite Projekt unter dieser Überschrift ist unser „Schwalbennest“ – der Raum im Giebel des Gemeindehauses. Eigentlich ein sehr schönes Plätzchen für Treffen von kleinen Gruppen, jedoch aufgrund der offenen Konstruktion des Daches praktisch nicht zu gebrauchen, wenn im Saal ebenfalls Treffen oder Musik- oder Chorarbeit stattfinden. Es ist dann einfach zu laut. Gerne würden wir das gemütliche Schwalbennest auch akustisch gemütlich machen, um es mit der entsprechenden Dämmung häufiger nutzen zu können. Eine sehr sinnvolle Investition, wenn man bedenkt, dass unser Gemeindehaus ein lebendiger und viel genutzter Ort ist. Es treffen sich unsere eigenen Gruppen und Chöre, aber auch andere Vereine sind froh darüber, dass wir ihnen Platz für ihre Treffen zur Verfügung stellen können. Und nicht zuletzt erleben wir dort tolle Veranstaltungen! Vielen, vielen Dank für Ihre Spende!

Bitte geben Sie bei einer Überweisung im Verwendungszweck „Jahresgabe“ und Name und Adresse an – wir können sonst keine Spendenquittung ausstellen.

## Examensgottesdienst unserer Vikarin

Zum Vikarin-Sein gehört: Lernen Gottesdienste zu feiern, erste Unterrichtsversuche zu wagen, Senioren zu ihren runden Geburtstagen zu besuchen, für Kurse ins Predigerseminar nach Nürnberg fahren, sich mit Kolleg:innen aus dem Vikariat austauschen... und zum Vikarin-Sein gehört: Geprüft zu werden.

Im kommenden halben Jahr wird Vikarin Theresa Wilcsek auf Herz und Nieren geprüft. Mündliche Prüfungen, eine schriftliche Klausur und Praxisprüfungen stehen an. Bei einer Praxisprüfung – dem Examensgottesdienst – können sie dabei sein und Theresa Wilcsek unterstützen.

Der Prüfungsgottesdienst findet am Sonntag, den 19. Februar 2023 um 10:00 Uhr in unserer Kirche Zum Guten Hirten statt. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie mit dabei sind.



## Zwei Frauen. Vom Gesehen-Werden.

Gedanken zur Jahreslosung 2023

Sarai macht sich Druck. Großen Druck. Sie möchte ein Kind und soll Mutter sein. Ihr Wunsch ist groß, aber der Druck ist größer. Ein Ehepaar ohne Kinder. In ihrer Welt eine Schande. Der Druck wird immer größer und Sarai hält es nicht mehr aus. Sie sagt zu ihrem Mann Abram: „Hole dir meine Magd Hagar in dein Bett. Sie soll dir ein Kind schenken!“. Und Abram gehorcht. Und Hagar? Sie fügt sich und wird schwanger. Sie merkt, sie ist jetzt „oben auf“ und lässt es Sarai spüren. Und Sarai erträgt den Anblick ihres wachsenden Bauches nicht und demütigt ihre Magd. Solange bis Hagar es nicht mehr aushält und flieht. Hagar flieht in die Wüste. Verzweifelt und einsam.

(Frei nach 1. Mose 16)

Die Geschichte zweier Frauen, die mir sehr fremd ist. Auf den ersten Blick wirkt alles auf mich anstößig: Sarais Vorschlag, Hagars Gehorsam. Doch auf dem zweiten Blick sind die beiden mir doch nicht fremd. Es sind zwei Frauen gefangen in den Zwängen ihrer Gesellschaft und derer Konventionen. Und diese Zwänge spielen die beiden Frauen

gegeneinander aus. Die beiden sind gefangen in „Ich sollte doch...“ und „Ich muss..“.

Und diese Sätze, die kenne ich nur zu gut.

Hagar flieht; sie hält es nicht mehr aus in diesen Zwängen. Sie flieht in die Wüste. In den biblischen Geschichten Ort der Einsamkeit, aber auch der Reflexion.

Wüstenzeiten – Zeiten der Einsamkeit und der Reflexion, die kenne ich nur zu gut.

In der Wüste wird Hagar berührt, die Geschichte nennt dieses Berührt-Werden: Engel. Ich nenne es: ein gutes Gespräch mit einer Freundin bei einer heißen Tasse Kaffee, die ersten warmen Sonnenstrahlen an einem kalten Wintertag, ein „Schön, dass du da bist!“, ...

Und Hagar? Sie lässt dieses Berührt-Werden in ein Bekenntnis fließen:

**Du bist ein Gott,  
der mich sieht.**



## Z'amm

Gemeindefreizeit im Josefstal, Neuhaus

Zusammen sein, nach der sozialen Diät im Winter, das war das Hauptanliegen der dritten Gemeindefreizeit (2015, 2019 und nun 2022), die im Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal e.V. stattfand. Daher war „Z'amm“ die logische Fortführung des Mottos vom Gemeindefest und es wurde in allen Varianten gelebt: Zamm-Hocking abends im Holzhaus, Zamm beten, spielen, singen, essen, ratschen usw. Knapp 40 Teilnehmer von 3 bis 80+ waren dabei. Die Workshops waren altersgerecht vorbereitet: Gipsmasken basteln mit Familie Schärpf, Erlebnispädagogik mit Familie Ebel-Dinné und Biografiearbeit mit Theresa Wilcsek (Hauptorganisatorin). Der Samstag Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde unterschiedlich genutzt: Einige besuchten das Wasmeier-Museum, andere gingen Wandern oder spazierten um den Spitzingsee. Unsere Freunde aus Schweden sprangen sogar noch ins Wasser. Am Sonntag gab es den obligatorischen Werkstattgottesdienst. Die Abschlussrunde zeigte, dass alle riesig Spaß hatten. Und nur Insider wissen: Schwarzfahren ist im Josefstal erlaubt!

## Lerne Dich selbst kennen!

Austausch der Hauptamtlichenteams Pastorat Ulriceham (Diözese Skara) und Prodekanat München –Südost: ein Zwischenbericht

Sie waren zu warm angezogen – das war der erste Eindruck bei ihrer Ankunft. Bei herr-



schwedische Delegation

lichstem Oktoberwetter landeten Karolina Davidson (die Hauptpastorin des Pastorats), Ruth Lindholm (die Kantorin), Inger Mell'aker (die Diakonin) und Christer Andersson (der Religionspädagoge) in München. Empfangen wurden sie von Dekan Mathis Steinbauer, Dekanatsjugendreferent Sebastian Lessner, Kantor Christoph Demmler und Pfarrerin Irene Geiger-Schaller.

Verbindungen bestehen schon länger zwischen Ulriceham und Oberhaching, deswegen kennen sich Christer, Inger und Irene schon. Der Rest des Teams hatte sich vorher in einigen kleinen Zoom-Meetings kennengelernt – was sich als großer Gewinn herausstellte. So war nämlich bereits der erste Abend von

für alle, Schulunterricht und Konfiunterricht für Pfarrerin und Diakonin, Treffen in der Jugendkirche für den Religionspädagogen, Treffen mit dem Asylhelferkreis und Seniorenarbeit für die Diakonin, Orgelunterricht und Chorproben für die Kantorin. Am zweiten Wochenende fuhren Christer und Inger dann mit auf die Gemeindefreizeit von Oberhaching, Ruth kam mit zum Chorwochenende von Ottobrunn. Ein Orgelkonzert von Ruth am Sonntag Abend in Ottobrunn krönte das Programm dann noch.

Trotz alledem blieb noch Zeit für einen Ausflug ins Voralpenland und diverse Münchenbesuche – das darf ja dann auch nicht zu kurz kommen.

Wir waren in ständigem Austausch über das Erlebte. Bei der Reflexionsrunde am letzten Tag wurde dann aber auch deutlich, dass der Gewinn schon jetzt – vor unserem Besuch in Schweden – auf beiden Seiten war: Nicht nur die schwedische Seite hat viel Neues gesehen, auch wir selbst haben unser Prodekanat und unsere Arbeit noch einmal mit ganz neuen Augen wahrgenommen.

Die unterschiedlichen Schwerpunkte in der Jugendarbeit, Einbindung von Ehrenamtlichen, Sinn und Zweck von Religionsunterricht und die unterschiedliche Art zu singen und Chöre zu leiten – das ist nur ein Ausschnitt aus den Themen, die uns aufgefallen sind.

Begegnung hilft, die Augen zu öffnen – das haben wir wieder einmal intensiv erlebt.

Wir freuen uns auf unseren Gegenbesuch in Schweden im März!

Irene Geiger-Schaller



Christer und Inger

### „Große Menschheitsprobleme können heute nur noch im weltweiten Horizont gelöst werden.“

Landesbischof Bedford-Strohm besuchte im Oktober 2022 die Lutherische Partnerkirche in Tansania. Es war ihm wichtig darzustellen, dass gerade mit Blick auf den Ukrainekrieg, die Pandemie und die Begrenzung des Klima-



Bedford-Strohm und Yohana Mwambenengo

wandels nur Diskussionen erfolgreich geführt werden können, wenn man weltweit denkt. Den Kirchen komme dabei mit ihrer lokalen Verwurzelung bei gleichzeitig universaler Verbundenheit besondere Bedeutung zu.

Im Rahmen seiner Reise war der Landesbischof Bedford-Strohm auch zu Gast in unserem Partnerdekanat Makambako/Ilembula. Er segnete dort die Radiologiestation des Krankenhauses in Ilembula. Vielleicht erinnern Sie sich – in Ilembula ist auch die Fittingschool, die wir bei der Ausbildung der jungen Männer und Frauen in einem Handwerk möglichst gut unterstützen.

In der Diözese Njombe, zu der auch unsere Partnergemeinde Ikwete und die beiden Dekanate Makambako und Ilembula gehören, hatte Bedford-Strohm die Gelegenheit an

dem großen Treffen der Pfarrer:innen der ELCT (Evangelical Lutheran Church in Tanzania) teilzunehmen. Sein Wunsch nach spirituellen Impulsen von der fröhlichen Glaubenskraft der tansanischen Kirche wurde hier sicher erfüllt.



Die Reise diente auch der Vorbereitung der Frühjahrssynode 2023 in München – dort soll der Partnerschaftsvertrag zwischen beiden Kirchen verlängert werden. Seit 1962 bestehen die partnerschaftlichen Beziehungen. In den vergangenen 60 Jahren sind daraus zahlreiche Partnerschaften auf allen Ebenen entstanden, etwa auch zwischen Kirchengemeinden, Dekanaten und Kirchenkreisen auf beiden Kontinenten.



Einen Bericht unseres ehem. Pfarrers Yusuph Mbago zu seiner Ankunft in Tansania finden Sie auf der Webseite: <https://oberhaching-evangelisch.de/partnerschaften>

### Jubelkonfirmation am Palmsonntag!



In den nordbayerischen Gemeinden ist sie ein fester Bestandteil der Gottesdienste, in unseren oberbayerischen Gemeinden gibt es sie nur vereinzelt: die Jubelkonfirmation. In diesem Jahr wollen wir sie erstmals auch in Oberhaching feiern, und zwar am Palmsonntag, 2. April 2023.

Bei dieser ersten Jubelkonfirmation sind alle eingeladen, die jubeln wollen! Insbesondere natürlich die, die genau vor 25 oder 50 Jahren konfirmiert wurden, aber auch alle anderen, die ihre Jubelkonfirmation nicht feiern konnten und deswegen jetzt „nachjubeln“ möchten!

Jubeln Sie also mit und melden Sie sich im Pfarramt an: 089.6131781 oder [pfarramt.oberhaching@elkb.de](mailto:pfarramt.oberhaching@elkb.de). Wir freuen uns auf einen jubelnden und schönen Gottesdienst mit einem kleinen Empfang im Anschluss!

Tieftraurig haben wir vom Tod unseres ehemaligen Jugenddiakons Stefan Schröter erfahren. Er verstarb am 8. August. Stefan war von 1999–2005 Diakon unserer Kirchengemeinde und Leiter des Jugendtreffs A 12. Einen Nachruf in liebevoller Erinnerung finden Sie auf unserer Webseite [www.oberhaching-evangelisch.de](http://www.oberhaching-evangelisch.de)

### Wir gratulieren...

... zur Taufe und wünschen den getauften Kindern und ihren Familien Gottes Segen

Luis Fromm  
Anton Braun  
Matthias Nitzel  
Emilia Rudy  
Valentina Hinterleitner  
Juna Hirsch  
Leonard Mollien  
Ida Radrich  
Niklas Günther  
Ida Marie Banzhaf  
Luisa Kefer  
Vincent Kefer

### Wir gratulieren...

... zur Trauung und wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg

Anita Horvath, geb. Anand  
und Attila Horvath  
Wiebke Hinterleitner, geb. Schubert  
und Roland Hinterleitner  
Anna Mehrtens, geb. Rieper  
und Lars Mehrtens  
Annika Hofmann, geb. Kaltenhauser  
und Marvin Hofmann

### Wir trauern um...

Stefan Schröter  
Karlheinz Trättner  
Ingeborg Haberstumpf  
Hilde Ternieden  
Lieselotte Geretshauer

Wir vertrauen darauf, dass unsere verstorbenen Gemeindeglieder in Gottes ewiger Liebe geborgen sind. Wir wünschen denen, die um sie trauern, dass sie Gottes Nähe und Trost erfahren.

## Alles Gute für den weiteren Weg, Vroni Bürker!

Seit 20 Jahren ist Veronika Bürker, den meisten unter Vroni bekannt, Gemeindefereferentin im Pfarrverband Oberhaching. Zuerst war sie in der Jugendarbeit, Erstkommunion und Firmung tätig. Heute liegt ihr Schwerpunkt im Bereich der (Klein-) Kinderpastoral: Mit Pfarrer Hilger begleitet sie den Kindergarten seelsorgerisch und leitet seit vielen Jahren zusammen mit Elke Zahler die ökumenischen Wichtelgottesdienste. Zum 01.01.2023 wechselt sie in den Pfarrverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn.



### Vroni, wie hast Du Ökumene in Oberhaching erlebt?

Die Ökumene hier ist sehr lebendig und wunderbar selbstverständlich. Sie hat eine lange Tradition - los ging es wohl mit ökumenischen Pfingstmontags-Spaziergängen lang vor meiner Zeit hier. Das macht den Mitarbeitern und den Leuten aus der Gemeinde eine Zusammenarbeit leicht. Ich habe es bei den Planungen zu den Wichtelgottesdiensten und anderen Veranstaltungen immer als sehr bereichernd empfunden, wenn man zusammen überlegt,

wie man eine Geschichte erzählt. Die Sammlung an Ideen hat schöne Angebote ergeben, finde ich.

### Warum findest Du Ökumene wichtig?

Weil wir Christen sind, alle miteinander, alles andere als Zusammenarbeit wäre Unsinn. Wir bauen unterschiedlich unseren Glauben auf und aus, aber die Grundlage ist für uns alle dieselbe: Jesus Christus und seine frohe Botschaft. Abgesehen davon macht es auch mehr Spaß, wenn man andere Blickwinkel bekommt und zusammen planen kann.

### Was wünschst Du Dir für die Zukunft der Ökumene?

Dass es hier so weiter geht und dass die Dinge Bestand haben, die im Laufe der Zeit erarbeitet wurden. Ich denke aber, „Einheit“ im Sinne von „es gibt nur noch eines“ ist ein zu großes Wort, das werden wir nicht hinbekommen, aber das muss auch nicht sein. Wir sind doch auch viel zu gerne unterschiedlich. Ich denke ein geschwisterliches Miteinander ist der richtige Weg. Ich wünsche mir aber, dass da die offizielle katholische Seite noch einladender werden darf...



## 12 DEZEMBER 2022

Samstag	3.12. – 4.12.	14.00	Christkindlmarkt in Oberhaching
2. Advent	4.12.	10.00	Gottesdienst zum 2. Advent, Prädikant Hermann Seubelt
		18.30	Meditation am Sonntagabend, Katharina Meinecke, Evang. Gemeindehaus
Montag	5.12.	14.30	Seniorenkreis, Evi Förster, Evang. Gemeindehaus
Montag	5.12.	19.30	Abend für Konfi-Eltern, Kirche Zum Guten Hirten
Mittwoch	7.12.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis, Irmgard Schweiger, Evang. Gemeindehaus
Mittwoch	7.12.	20.00	Bibelkreis, Annette und Christian Jacoby, Evang. Gemeindehaus
3. Advent	11.12.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl zum 3. Advent, Vikarin Theresa Wilcsek
		10.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst, Elke Zahler, Vroni Bürker und Team, St. Stephan
Montag	12.12.	17.30	Networking für Konfis, Freunde und Freundinnen, Religionspädagogin Elke Zahler, Evang. Gemeindehaus
Donnerstag	15.12.	16.00	Gottesdienst in St. Rita, nur für Bewohner:innen, Kapelle des St.-Rita-Heimes
4. Advent	18.12.	10.00	Gottesdienst mit Weihnachtsmusical der Chorkids und Chorteens
Mittwoch	21.12.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis, Irmgard Schweiger, Evang. Gemeindehaus
Heiligabend	24.12.	15.00	Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical der Chorkids und Chorteens
		17.00	Gottesdienst zum Hl. Abend, Christvesper im Freien, Vikarin Theresa Wilcsek und Pfarrerin Irene Geiger-Schaller, draußen vor der Kirche Zum Guten Hirten
		22.00	Gottesdienst zum Hl. Abend, Christmette mit Abendmahl, Pfarrer Karsten Schaller
		23.00	Weihnachtsandacht der Jugend, Religionspädagogin Elke Zahler und Sophie Pacholke, Evang. Gemeindehaus - Clubraum

1. Weihnachts- feiertag	25.12.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst zu Weihnachten, Team
2. Weihnachts- feiertag	26.12.	10.00	Gottesdienst Lesungen und Lieder, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller, Kirche Mariä Geburt Oberbiberg

01 JANUAR 2023

Silvester	31.12.	17.00	Gottesdienst zu Silvester mit Abendmahl, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Neujahr	1.01.	17.00	Segnungsgottesdienst zu Neujahr, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
1. Sonntag nach Epiphantias	8.01.	10.00	Gottesdienst, Vikarin Theresa Wilcsek
Mittwoch	11.01.	20.00	Bibelkreis, Annette und Christian Jacoby
Samstag	14.01.	14.00	Winterschreiben, Simone Nandico, Evang. Gemeindehaus - Clubraum
2. Sonntag nach Epiphantias	15.01.	10.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst, Elke Zahler und Team, Evang. Gemeindehaus
	15.01.	18.00	Gottesdienst zur Einheit der Christen, Ökumenisches Team, Kirche Zum Guten Hirten
Montag	16.01.	17.30	Networking für Konfis, Freunde und Freundinnen, Religionspädagogin Elke Zahler, Evang. Gemeindehaus
Freitag	20.01. - 22.01.		Kirchenvorstandswochenende in Bernried
	20.1.	18.00 - 21.00	Konfiparty EJM, Jugendkirche München, gemeinsame Fahrt von Deisenhofen nach München, Religionspädagogin Elke Zahler
3. Sonntag nach Epiphantias	22.01.	10.00	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Harald Schmied
Freitag	27.01.	19.00	Ökumenische Filmandacht für Kinder und junge Jugendliche, Evang. Gemeindehaus
Samstag	28.01.	09.30	Kinder- und Teensbrunch, Religionspädagogin Elke Zahler
Letzter Sonntag nach Epiphantias	29.01.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Theresa Wilcsek, Kirche Zum Guten Hirten

02 FEBRUAR 2023

Sonntag	29.01.	18.30	Meditation am Sonntagabend, Katharina Meinecke, Evang. Gemeindehaus
Mittwoch	1.02.	20.00	Bibelkreis, Annette und Christian Jacoby, Evang. Gemeindehaus - Clubraum
Freitag	3.02.	18.00	Ehrenamtsfest, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller, Evang. Gemeindehaus
Samstag	4.02.		Ökumenischer Jugendgottesdienst, Elke Zahler, Emmeran Hilger und Team, St. Bartholomäus
Sonntag Septuagesimä	5.02.	10.00	Gottesdienst, Prädikant Gerhard Eber
Freitag	10.02.	19.00	Paarsegnungsgottesdienst mit der Stimmbänd, Team, St. Stephan
Samstag	11.02.	17.30	Konzert mix'n free „Heal the World“, St. Bartholomäus
Sonntag Sexagesimä	12.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller, mit Kindergottesdienst
	12.02.	10.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst, Elke Zahler, Emmeran Hilger und Team, St. Bartholomäus
Montag	13.02.	17.30	Networking für Konfis, Freunde und Freundinnen, Religionspädagogin Elke Zahler, Evang. Gemeindehaus
Sonntag Estomihi	19.02.	10.00	Examensgottesdienst der Vikarin Theresa Wilcsek
	19.02.	18.30	Meditation am Sonntagabend, Katharina Meinecke, Evang. Gemeindehaus
Sonntag Invocavit	26.02.	18.00	Gottesdienst, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller

02 MÄRZ 2023

Mittwoch	1.03.	20.00	Bibelkreis, Annette und Christian Jacoby, Evang. Gemeindehaus - Clubraum
Freitag	3.03. - 5.03.		Konfirmandenwochenende, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Religionspädagogin Elke Zahler

Sonntag Reminiscere	5.03.	10.00	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Harald Schmied
Samstag	11.03.	09.30	Kinder- und Teensbrunch, Elke Zahler
		18.00	„...auf Ostern zu...“ - Musik zur Passion und Texte der Hoffnung, Konzert Mendelssohnchor München
Sonntag Okuli	12.03.	18.00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand:innen, Team
Freitag	17.03.	18.00	Konfiparty EJM, Jugendkirche München, gemeinsame Fahrt von Deisenhofen nach München, Religionspädagogin Elke Zahler
Samstag	18.03. – 27.03.		Besuch der Delegation des Prodekanates in Ulriceham, Schweden
Sonntag Lätare	19.03.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Theresa Wilcsek
		10.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst, Elke Zahler und Team, Evang. Gemeindehaus
		18.30	Meditation am Sonntagabend, Katharina Meinecke, Evang. Gemeindehaus
<b>04 April</b>			
Sonntag Judika	26.03.	10.00	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Harald Schmied
Sonntag Palmarum	2.04.	10.00	Gottesdienst zu Palmsonntag, Jubelkonfirmation, Team
Gründonnerstag	6.04	18.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Gerhard Eber
Karfreitag	7.04	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Theresa Wilcsek
Karsamstag	8.04.	20.00	Beginn der Osterübernachtung der Jugend
Ostersonntag	9.04.	05.30	Gottesdienst zur Osternacht
		10.00	Familienfreundlicher Gottesdienst zum Osterfest
Ostermontag	10.04.	10.00	Gottesdienst zum Ostermontag, Kirche St. Mariä Geburt, Oberbiberg

## Mitarbeiterfreizeit 2022

Treffen war nachmittags am 16. September um 17 Uhr vor dem Evangelischen Gemeindehaus. Nach einer kurzen Besprechung und dem Verladen des Gepäcks ging die Fahrt auch schon los.



Aufgrund der Personenanzahl teilten wir uns auf ein Auto und den Kleinbus der Gemeinde auf. Auf dem Weg zum Naturfreundehaus Dachau haben wir 3 Jugendarbeiter in Taufkirchen aufgegebelt, da es bei der Freizeit rund um das Thema Hachinger Tal ging. (Das Hachinger Tal setzt sich aus den Kirchengemeinden Unterhaching, Taufkirchen und Oberhaching zusammen.) Dort angekommen haben wir uns vorerst um die Zimmereinteilung gekümmert und uns schon mal etwas eingerichtet. Nach dem Abendessen saßen wir zusammen, unterhielten uns und lernten uns besser kennen. Am späten Abend versammelten wir uns an der

Amper, die direkt neben der Unterkunft entlang fließt. Eine von Elke selbst geschriebene Andacht, über den vor uns liegenden Fluss folgte im Anschluss.

Am darauffolgenden Tag hatten wir den Plan mit Schlauchbooten auf der Amper entlangzufahren, doch davor brauchten wir erstmal eine Stärkung. Deswegen hat sich der Frühstücksdienst gleich an die Arbeit gemacht. Die schlussendliche Route startete mehrere Kilometer von unserer Unterkunft entfernt und so arbeiteten wir uns langsam zu unserer Bleibe wieder zurück. Nachdem wir die Boote aufgepumpt, die Schwimmwesten angezogen und die Teams aufgeteilt hatten, machten sich die einzelnen Gruppen zum Aufbrechen bereit. Trotz der holprigen Fahrt mit vielen Strömungen sind wir am Ende halbwegs trocken und glücklich wieder angekommen. Zurück in der Hütte hatten wir etwas Zeit für uns, bis wir abends im Gemeinschaftsraum an einer Andacht teilgenommen haben, in der wir unsere Dankbarkeit in einem Gebet ausdrücken konnten.

Am Tag der Abreise beschäftigten wir uns hauptsächlich mit Gemeinschafts- und Kooperationsspielen, um die Dynamik der Gruppe zu stärken. Doch die Freizeit neigte sich darauf schon wieder dem Ende zu, so packten wir unsere Taschen und Koffer und traten unsere Fahrt zurück an.

Die 3 Tage waren sehr schön, die Arbeit in der Gruppe hat uns allen viel Freude bereitet und wie es immer so ist, verflog die Zeit viel zu schnell!

(Marleen & Lara)



## Ich will wieder nach Schornweissach

„Ooooh ich hab' solche Sehnsucht, ich verliere den Verstand. Ich will wieder nach Schornweissach...ich will zurück ins Frankenland!“. Wie oft haben wir Leiter in den letzten zwei Jahren dieses Lied im Ohr gehabt. Und jedes Mal, wenn Eagle-Eye Cherry's „Safe Tonight“ im Radio lief, wurde es natürlich laut aufgedreht, in großer Vorfreude auf ein baldmögliches Schornweissach-Revival.

Dementsprechend motiviert ging es dann vom 01. – 08.08. endlich wieder auf „unseren“ Zeltplatz im Frankenwald – die Leiter waren Feuer und Flamme. Und auch bei den Kindern machte sich eine unbeschreiblich schöne Stimmung breit.

In „Entenhausen“ wurde unermüdlich gespielt, gesungen, gebastelt, getanzt, gelacht, gekickt. So, als wäre nichts gewesen. In den Workshops am Vormittag entstanden tolle Batik-Kunstwerke, Filztierchen, Turnbeutel, Armbänder, Sandbilder etc.- alles wunderbare Ferienlager-Andenken. Unsere beliebten Geländespiel-Klassiker im Wald wie „Capture the Flag“, „Die Siedler von Catan“ und „Schmuggler“ erfreuten sich erneut großer Beliebtheit. Und auch ein neues Spiel, in dem Tipis gebaut wurden, fanden die Kids richtig cool.

Aufgrund hoher Waldbrandgefahr konnten wir leider kein Lagerfeuer anschüren, aber mit ein paar „Lagersteinen“ (Lichterketten) kam dennoch Stimmung auf und die Kinder sangen fleißig zur Gitarrenmusik von Sophie. Am Freitag ging es traditionsgemäß in den Schlosspark Thurn. Dort gab es Abkühlung bei der Wasserbahn, eine coole VR-Ride-Fahrt und die Ehrenamtlichen brachten die Stimmung bei der Rittershow zum Kochen.

Am Wochenende wurden wir zu später Stunde von ehemaligen Schornweissach-Mitfahrer\*innen „überfallen“- Wie immer Adrenalin pur, aber sobald die dunkle Schminke von den Gesichtern war, wurden wir zu einer großen, harmonischen Gruppe. Der krönende Abschluss war wie immer der „Bunte Abend“, an dem sich alle nochmal rausputzten und die einzelnen Zelte unglaublich kreative Darbietungen mit Akrobatik, Quizshow, Sketches und selbst gedichteten Liedern zum Besten gaben. Am Schluss flossen ein paar Abschiedstränchen- und unser Ferienlager war dann doch wieder viel zu schnell vorbei.

Das Leiterteam von Schornweissach



### Kinder- und Teensbrunch

Samstags, von 9.30 – 12.00 Uhr

Die nächsten Termine sind: 28.1. | 11.3.

### Wachtelgottesdienste

„Neue Uhrzeit 10.30 Uhr!!!“

11.12. St. Stephan

15.1. Zum Guten Hirten im Gemeindehaus

12.2. St. Bartholomäus

19.3. Zum Guten Hirten im Gemeindehaus

### Konfirmandenelternstammtisch

Wir wollen unseren Stammtisch für die Konfieltern wieder aufleben lassen. Einfach mal miteinander ins Gespräch kommen, sich kennenlernen. Wir treffen uns mit dem diesjährigen Konfieltern zum zweiten Mal am Mittwoch, den 08.02.23 um 19.30 Uhr im Il Mercantino am Kirchplatz in Oberhaching.

### Andacht der Jugend am Heiligen Abend

Clubraum Gemeindehaus | 24.12. | 23.00 Uhr  
Wie schon seit vielen Jahren wird es auch heuer wieder eine weihnachtliche Andacht von Jugendlichen für Jugendliche geben. Anschließend gibt es im Gemeindehaus Glühwein und alkoholfreien Punsch. Der Jugendausschuss lädt Euch ein!

### Unsere NETT-Workings

Für alle Konfis, Ex-Konfis und deren Freunde haben wir im Oktober bereits wieder unser Networking gestartet.

Einmal im Monat montags von 17.30 – 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Die nächsten Termine sind:

12.12. | 16.1. | 13.2. | 13.3.

## Gardaseefreizeit 2022

Nach zwei Jahren Zwangspause, hieß es am 31.07 endlich wieder: „Lago di Garda wir kommen“. Bei unserer Ankunft wurden wir von sommerlichen 35°C in Torbole begrüßt. Gemeinsam haben wir dann alle die Busse und den Hänger ausgeräumt und den Pavillon



aufgebaut. Sobald die Zelte standen, konnte keiner mehr abwarten in den See zu springen. Eine herrliche Erfrischung! Traditionell gab es am ersten Abend Burger und einen Ausflug nach Torbole zum Eis essen.

Die Gruppe, bestehend aus 2 Mädchen und 12 Jungs, hat in der Woche viel Mut bewiesen. Für die meisten war es das erste Mal, sowohl am Felsen zu klettern, als auch ihre:n Partner:in beim Klettern zu sichern. Der „Rio Salagoni“ Klettersteig rief bei allen Teilis (wie



auch die Jahre zuvor) die Reaktion „Wow! Wurde hier Jurassic Park gedreht?“ hervor. Leider hatte dieser Schlucht-Klettersteig aufgrund der extremen Trockenheit dieses Jahr kaum bis gar kein Wasser, war aber dennoch sehr beeindruckend.

Das Canyoning kam sowohl bei allen Teilnehmer:innen als auch bei den Leiter:innen super an. Springen, rutschen, schwimmen und bis zu 55 m abseilen, und das alles in kaltem Wasser, bedeutete jede Menge Action und Spaß. Dieses großartige Erlebnis war zudem, bei den hohen Temperaturen eine willkommene Abkühlung. Gekrönt wurde der Tag noch mit Pizza und Calzone essen in Cassone. Dieses Jahr konnte keiner mit Chris mithalten und die riesen Calzone Aril (die auf zwei großen Tellern serviert wird) aufessen. So hatten die Teilis noch am nächsten Tag beim Mittagessen was davon.



Ein besonderes Merkmal dieser Gruppe war die extreme Begeisterung fürs Springen. In jeder freien Minute wollten alle nur von der ca. 7 Meter hohen Brücke (so genau haben wir das nicht nachgemessen, die Aussagen schwanken zwischen 6-8 m) in den Gardasee springen. Egal ob Kerze, Backflip oder Katze vom Springen konnten sie nicht genug bekommen. Deshalb hat es uns Teamer:innen auch nicht gewundert, dass alle am Jokertag nach Corno di Bo wollten. Dort kann man super von verschiedenen hohen Felsen springen (3 bis ca. 12 m), über dem Wasser bouldern und Plattenklettern. Ein Teilnehmer ist dort ge-



meinsam mit Chris eine Mehrseillänge, hoch über dem See, hinaufgeklettert. Das obligatorische Abschlussgrillen ist leider ins Wasser gefallen. Wir mussten improvisieren und haben das Fleisch dann im Pavillon auf dem Bräter zubereitet. Während des starken Regens haben die einen verzweifelt versucht ihr Zelt trocken zu halten, während die anderen auf voller Lautstärke „It's raining men“ und „Umbrella“ gehört haben und Wizard gespielt haben. Gute Laune war also immer ausreichend vorhanden.

Nach einer langen Fahrt sind alle wieder gesund, braun gebrannt und mit vielen neuen Eindrücken in Oberhaching angekommen. Die Freude auf das eigene Bett nach der letzten stürmischen (und für manche auch nassen) Nacht war bei allen zu spüren. Wir freuen uns schon darauf nächstes Jahr wieder viele bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen, wenn es wieder heißt: „Lago di Garda wir kommen!“ (Vesna Cotureau)



## noch mehr Gardasee...

- ♦ Auch im 13. Jahr hat uns die Firma Gartentechnik Spindler in Furth mit der kostenlosen Überlassung eines Hängers für unser umfangreiches Material unterstützt. Dafür sagen wir herzlichen Dank!
- ♦ Heuer war es sehr schwierig einen zweiten Kleinbus für die Freizeit zu organisieren. Die einzige Chance war eine professionelle Autovermietung, weswegen aber die Freizeit sehr teuer wurde. Wenn Sie einen Neunsitzer Kleinbus mit Hängerkupplung haben, den Sie in der ersten Augustwoche nicht benötigen, zögern Sie nicht, mit Christian Zahler Kontakt aufzunehmen. Das Fahrzeug wird für den Zeitraum versichert! (Christian Zahler)



### Kooperationspartner Jugendtreff A12

Di-Fr 13.00 Uhr - 19.00 Uhr,  
samstags bei Aktionen

Telefon: 089.613 26 83  
E-Mail: buero@jugendtreff-a12.de  
Web: www.jugendtreff-a12.de

Burkina Faso. Seit zehn Jahren ist auf Nikiemas Acker nichts mehr wie es war. Unsere alten Bauernregeln gelten nicht mehr", sagt Koudaogo Gansonre, 48, Kleinbauer aus Burkina Faso. „Wenn wir wie früher beim ersten Niederschlag der Regenzeit aussäen, vertrocknet die Saat, bevor sie aufgehen kann.“ Die meiste Zeit des Jahres regne es einfach zu wenig. „Zugleich wird unser Dorf immer öfter überschwemmt, weil an manchen Tagen zu viel Wasser auf einmal vom Himmel fällt.“

Langanhaltende Trockenheit auf der einen Seite, immer häufigere Unwetter mit Starkregen auf der anderen. Zwar lässt sich nicht jedes einzelne Wetterextrem auf den Klimawandel zurückführen. Doch Fachleute bestätigen: Ihre Häufigkeit und Heftigkeit nehmen stark zu. Das gilt für Dürren ebenso wie für tropische Wirbelstürme und Überschwemmungen. Sie sorgen nicht nur dafür, dass Menschen ihr Hab und Gut verlieren, sondern bewirken auch, dass die Erträge von Ernten und Viehzucht sinken. Im Globalen Süden lässt der Klimawandel Hunger, Armut und Ungleichheit wachsen. Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit daher zu einem Schwerpunkt

## Brot für die Welt

seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner unterstützen Menschen dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen: Wenn Kleinbauernfamilien robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte Anbaumethoden die Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen.

Eines steht jedoch fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns vieles verändert. Deshalb fordert Brot für die Welt von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft.

**Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.** Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023. Helfen Sie helfen. Damit das Spenden möglichst leicht fällt, haben wir diesem Gemeindebrief einen Überweisungsvordruck beigelegt. Wenn Sie Namen und Adresse Verwendungszweck zusätzlich angeben, erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung.

Vielen Dank für alle großen und kleinen Beiträge!



## ...auf Ostern zu... Musik zur Passion und Texte der Hoffnung

Samstag, 11. März 2023 | 18.00 Uhr  
Kirche Zum Guten Hirten Oberhaching



Johannes Geyer und der Mendelssohn Chor München laden zu einem Konzert in der Zeit auf Ostern zu ein.

Es werden Chöre aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel, Chöre aus den „Responsorien für die Karwoche“ von Jan Dismas Zelenka sowie „Dextera Domini“ von César Franck musiziert.

Zwischen den Musikstücken sind Texte der Hoffnung zu hören, die Katharina Meinecke vorträgt.

Gehen Sie gemeinsam mit uns den Weg durch das Dunkel der Passion hin zum schon aufscheinenden Osterlicht.

Das Konzert findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Regeln statt.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden zur Deckung der Konzertkosten.

Chor: Mendelssohn Chor München  
Rezitation: Katharina Meinecke  
Gesamtleitung: Johannes Geyer

Édition originale, en si bémol / Édition Philippe Caillard  
Autre version : en la  
DEXTERA DOMINI  
Offertoire pour le Saint Jour de Pâques,  
à Monsieur l'Abbé Hameelin, curé de Sainte Clotilde  
César Franck (1822 - 1890)

Moderato ma non lento

Soprano  
Ténor (et les Altos)  
Basse  
Contrebasse (ad libitum)  
Orgue (au piano)

Di - x - te - ra Do - mi - ni si - cu - jus - te - su - m. De - x - te - ra  
De - x - te - ra Do - mi - ni si - cu - jus - te - su - m. De - x - te - ra  
De - x - te - ra Do - mi - ni si - cu - jus - te - su - m.

Édition Philippe Caillard - F. 7820 - Fontaine Maubert  
Tous droits réservés par correspondance de toutes les éditions  
Françaises et étrangères - www.caillard-edition.com  
Couverture protégée - PHOTOCOPIER INTERDITE même partiellement  
(loi du 11-03-87) conformément à l'article 172 du Code de Commerce  
Imp. Caillard - Réimpression 02 - 2000



# WIR „CHORTEENS“ SUCHEN DICH

Du bist **mindestens 10 Jahre** alt  
und hast Spaß am Singen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir, die Chorteens, treffen uns jeden **Dienstag**  
um **17:30 – 18:30 Uhr** im **Gemeindehaus zum**  
**Guten Hirten.**

Wenn du Lust hast mit uns verschiedene  
„Musicstyles“ auszuprobieren, dann melde dich  
unter:

**\*\*4917634315521**

oder

Komm einfach am Dienstag vorbei!

Eure Chorteens



# Sing mit!

Die Chorkids brauchen dich!

Alter	Ab 5 Jahren bis zur 4. Klasse
Proben	Dienstag, 16.15 - 17.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus, Alpenstr.16, 82041 Oberhaching
Auftritte	an Weihnachten und in dem ein oder anderen Gottesdienst
Leitung	Ina Rößler
Kontakt	Irene Geiger-Schaller, 0175.7868307 oder irene.geiger-schaller@elkb.de



## HEAL THE WORLD

Samstag | 4. Februar 2023 | 17.30 Uhr |  
Ev. Emmauskirche | Laurinplatz 12 |  
München-Harlaching

Samstag | 11. Februar 2023 | 17.30 Uhr  
St. Bartholomäus | Ödenpullacher Str. 23 |  
Oberhaching

Der ökumenische Chor mix'n free gibt zwei  
Benefizkonzerte. Diesmal erstmals mit dabei:  
die ChorTEENS, der Jugendchor der Evange-  
lischen Kirche Zum Guten Hirten. Mit Musi-  
cal- und spirituellen Songs, die für Versöh-  
nung und Neubeginn stehen, blicken die bei-  
den Chöre - passend zum Motto HEAL THE  
WORLD - positiv in die Zukunft. Afrikanische  
Songs mit vielseitiger Percussionbegleitung,  
Crossoversongs aus klassischer Kirchen-  
musik mit neuen Akzenten sowie Pop-, Rock-,  
Swing und Gospelsounds tragen zum vielsei-  
tigen Klangerlebnis bei. Teilweise werden die  
Songs mit Gesangs- und Instrumental-Solis-  
ten sowie Band- und Orchesterinstrumenten  
aus beiden Chören individuell interpretiert.

Der Eintritt ist frei. Die Spenden werden zur  
Kostendeckung unserer Chorarbeit und sozi-  
alen Zwecken verwendet:

- Sanierung des Kirchendachs der Emmaus-  
kirche
- Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengeme-  
inde Zum Guten Hirten, Oberhaching

Bitte informieren Sie sich vorab über mögliche  
kurzfristige Änderungen: [www.mixnfree.de](http://www.mixnfree.de)

Chor: mix'n free  
Piano: Waltraut Schneider,  
(e)Gitarre: Susanne Graf  
Leitung: Helga Schmetzer



### Psalmen erleben

Weiter auf Entdeckungsreise  
- Bibeltreff in 2022/2023

Der Bibeltreff lädt dazu ein,  
die Bibel (neu) zu entdecken  
bzw. noch besser kennen-  
zulernen, mit anderen über  
ausgewählte Texte der Bibel  
ins Gespräch zu kommen und  
für das eigene Leben Impulse  
mitzunehmen.

Die Treffen finden in der Re-  
gel am ersten Mittwoch des  
Monats ab 20:00 Uhr im  
Clubraum (kleiner Raum im  
Erdgeschoss) des Gemeinde-  
hauses statt.

Die laufende Reihe „Ausge-  
wählte Psalmen“ wird noch  
bis zum Sommer 2023 fort-  
gesetzt. Alle Interessierte  
sind zu den Treffen herzlich  
eingeladen. Die konkreten  
Termine entnehmen Sie bit-  
te dem Kalender in der Mitte  
des Heftes oder schauen Sie  
auf unserer Webseite nach:

[https://oberhaching-  
evangelisch.de/mach-mit/  
gespraechsgruppen/  
bibeltreff](https://oberhaching-evangelisch.de/mach-mit/gespraechsgruppen/bibeltreff).



### Winterschreiben mit Kreativität und Selbsterkenntnis

Wir schreiben, was uns durch  
den Kopf geht, ordnen, fas-  
sen zusammen und erweitern  
wieder; testen das „Automa-  
tische Schreiben“, Listen und  
Limmericks.

Alles ist möglich - auch  
ohne Schreiberfahrung! Wir  
schauen uns das alte Jahr  
mit wohlwollendem Blick an  
und freuen uns auf das Neue  
Jahr.

Wir schreiben mit Stift und  
Papier. Material wird gestellt.

Kosten: 5,00 Euro.

Bitte im Pfarramt anmelden:  
pfarramt.oberhaching@elkb.  
de oder bei Simone Nandico:  
snonline@gmx.net

**Samstag 14.01.2023**  
**14.00 - 18.30 Uhr**  
**Evangelisches Gemeindehaus**

Kurz notiert



### Jetzt ist die Zeit: Hoffen. Machen.

Unter diesem Motto findet  
der Kirchentag vom 7. bis  
11. Juni in Nürnberg statt.  
Auch wir in Oberhaching  
haben uns gedacht: „Jetzt  
ist die Zeit! Wann findet so  
schnell schon wieder ein  
Kirchentag in Bayern statt?“  
Jetzt ist die Zeit gemeinsam  
mit dem Zug nach Nürnberg  
zu fahren. Jetzt ist die Zeit  
mit anderen Christ:innen  
aus ganz Deutschland zu-  
sammen zu kommen. Jetzt  
ist die Zeit gemeinsam nach-  
zudenken, Gottesdienste zu  
feiern.

Jetzt ist die Zeit. Kommen  
Sie mit?  
Nähere Informationen zur  
Gemeindefahrt zum Kir-  
chentag nach Nürnberg,  
finden Sie zeitnah auf un-  
serer Homepage und in den  
Schaukästen. Oder schrei-  
ben Sie bei Interesse Vikarin  
theresa.wilcsek@elkb.de.

## MUSIK

GOSPELFEELINGS, Gospelchor Leitung: Martin Fuchs Organisation: Susanne Kirchner, Tel. 089.83999342	Montag	20.00 – 22.00 Uhr
CHORKIDS, Kinderchor ab 5 Jahre Leitung: Ina Rößler und Irene Geiger-Schaller mobil 0175.7868307	Dienstag	16.15 – 17.00 Uhr
CHORTEENS, Kinderchor ab 10 Jahre Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803 mobil 0176.34315521	Dienstag	17.30 – 18.30 Uhr
POSAUNENCHOR, Esemble für Blechbläser, Kontakt: Rainer Röthinger mobil 0151.15315512 und Karsten Schaller (karsten.schaller@elkb.de)	Dienstag	20:00 – 21.30 Uhr
MIX'N FREE, Ökumenischer Chor Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803	Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr
KIRCHENCHOR, Chor für Erwachsene Leitung: Johannes Geyer, mobil 0179.4335606	Donnerstag	20:00 – 22.00 Uhr

## GESPRÄCHSKREISE

SENIORENKREIS, monatlich Leitung und Info: Evi Förster, Tel. 089.6135386	Montag	14:30 Uhr
ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS Leitung und Info: Irmgard Schweiger, Tel. 089.6132289	Mittwoch	10.00 Uhr
BIBELTREFF Leitung und Info: Annette und Christian Jacoby, Tel. 08104.339004	Mittwoch	20.00 Uhr
ARBEITSKREIS PARTNERSCHAFT MIT IKWETE Info: Ulrich Werwigk, Tel. 089.6133403 oder ulrich.werwigk@t-online.de	wechselnd	19.30 Uhr

## JUGEND

KINDER- UND TEENSBRUNCH, monatlich Leitung und Info: Elke Zahler, mobil 0160.91196022 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Samstag	09.30 – 12.00 Uhr
NETWORKING für Konfis & Co Leitung und Info: Elke Zahler, mobil 0160.91196022 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Montag	17.30 – 19.00 Uhr

## ELTERN-KIND-GRUPPEN

Café Elki Nicola Fürmann, mobil 0157.73996874	Donnerstag	09.30 – 11.30 Uhr
--	------------	-------------------

Die Treffen finden alle im Evangelischen Gemeindehaus statt: Alpenstr. 16, 82041 Oberhaching

		Pfarrerin Irene Geiger-Schaller mobil: 0175.7868307, E-Mail: irene.geiger-schaller@elkb.de
		Theresa Wilcsek, Vikarin mobil: 0151.5686 7378, E-Mail: theresa.wilcsek@elkb.de
		Elke Zahler, Religionspädagogin mobil: 0160.91196022, E-Mail: elke.zahler@elkb.de
		Johannes Geyer, Kantor mobil: 0179.4335606, E-Mail: johannes.geyer@elkb.de
		Ansprechpartner:in des Kirchenvorstands Gerhard Eber Tel. 089.6132302, E-Mail: gerhard.eber@bayern-mail.de Katharina Meinecke Tel. 089.20328998, E-Mail: info@katharina-meinecke.de
		Simone Nandico, Pfarramt, Tel. 089.6131781 E-Mail: pfarramt.oberhaching@elkb.de Mo-Mi: 9.00 – 12.00 Uhr, Do: 16.00–19.00 Uhr

Evangelisch-Lutherische Gemeinde Zum Guten Hirten  
Alpenstraße 7, 82041 Oberhaching  
Bankverbindung  
Kreissparkasse IBAN DE18 7025 0150 0030 3716 86

Infos und Termine: [www.oberhaching-evangelisch.de](http://www.oberhaching-evangelisch.de)



Evang. Telefonseelsorge in München  
(kostenlos und anonym)  
Tel. 0800 111 0 111



Kinder- und Jugendtelefon - Die Nummer gegen Kummer  
(kostenlos und anonym)  
Mo-Sa 14-20 Uhr, Tel. 0800 116 111

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit.  
Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heißt Gottes Ewigkeit.  
Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr,  
Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr.  
Und immer wieder fragt man sich: Wird denn das Schiff bestehn?  
Erreicht es wohl das große Ziel? Wird es nicht untergehn?

Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, liegt oft im Hafen fest,  
weil sich's in Sicherheit und Ruh bequemer leben lässt.  
Man sonnt sich gern im alten Glanz vergangner Herrlichkeit,  
und ist doch heute für den Ruf zur Ausfahrt nicht bereit.  
Doch wer Gefahr und Leiden scheut, erlebt von Gott nicht viel.  
Nur wer das Wagnis auf sich nimmt, erreicht das große Ziel!

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein,  
sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein.  
Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht,  
wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht.  
Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammen-  
schweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, fragt man sich hin und her:  
Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer?  
Der rät wohl dies, der andre das, man redet lang und viel  
und kommt – kurzsichtig, wie man ist – nur weiter weg vom Ziel.  
Doch da, wo man das Laute flieht und lieber horcht und schweigt,  
bekommt von Gott man ganz gewiss den rechten Weg gezeigt!

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit.  
Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heißt Gottes Ewigkeit.  
Und wenn uns Einsamkeit bedroht, wenn Angst uns überfällt:  
Viel Freunde sind mit unterwegs auf gleichen Kurs gestellt.  
Das gibt uns wieder neuen Mut, wir sind nicht mehr allein.  
So läuft das Schiff nach langer Fahrt in Gottes Hafen ein!

(Kirchenlied von Martin Gotthard Schneider)



Refrain

Bleibe bei uns, Herr!  
Bleibe bei uns, Herr,  
denn sonst sind wir allein  
auf der Fahrt durch das Meer.  
O bleibe bei uns, Herr!